

Peter Huber

Fluchtpunkt Fremdenlegion

Schweizer im Indochina- und
im Algerienkrieg, 1945–1962

CHRONOS

Inhalt

1	Fluchtpunkt Fremdenlegion	7
1.1	Schweizer in der Fremdenlegion	8
1.2	Annäherungen an das Thema	19
2	Das soziale Profil des Legionanwärters	31
2.1	Jung, ledig und vorbestraft	31
	Alter	32
	Zivilstand	37
	Vorstrafen	38
2.2	Soziale und geografische Herkunft	45
	Beruf des Vaters	45
	Vom Land in die Stadt	57
2.3	Ausbildung, erlernter Beruf und Abstieg	59
	Arbeiten ohne Berufslehre	60
	Mit abgebrochener Berufslehre auf den Arbeitsmarkt	64
	Mitten in der Berufslehre	66
	Abgeschlossene Berufslehre	71
	Handels- und Mittelschüler: eine winzige Minderheit	72
	Studenten: die grosse Ausnahme	74
3	Neun Gründe für den Aufbruch in die Legion	75
3.1	Dem Anstaltsleben entfliehen	78
3.2	Laufendes Strafverfahren	79
3.3	Beziehungsprobleme	80
3.4	Die Suche nach Kameradschaft	82
3.5	Die Suche nach Abenteuer und Exotik	83
3.6	Auf dem Arbeitsmarkt marginalisiert	84
3.7	Streit und Gewalt im Elternhaus	85
3.8	Flucht vor Schulden	88
3.9	Freude am Militär	89

4	Auf dem Weg in die Legion gescheitert	93
4.1	Falschalarme im «Schweizerischen Polizeianzeiger»	93
4.2	Abgefangen oder vom Mut verlassen	96
4.3	Als nichtkriegstüchtig befunden oder dank den Eltern freigekommen	97
4.4	«Überläufer» in Marseille vor dem ersten Schuss	99
5	Legionsalltag, Kriegserlebnis und Tod	101
5.1	Ausbildung, Zucht und Strafe	101
5.2	Die Sicht auf die «Eingeborenen»: «Araber» und «Chinesen»	106
5.3	Frauen – Bordelle – Heirat auf Zeit	112
5.4	Der Traum von Aufstieg und Anerkennung	117
	Frühaussteiger	119
	Eine Vertragsperiode in der Legion	121
	Bis zu 15 Jahre in der Legion	125
	Beförderungen beschränkt möglich	127
5.5	Zeugen, Mitwisser und Täter von Folter und Kriegsverbrechen	130
5.6	Verrat, Fahnenflüchtige und Fluchthelfer	135
	Desertionen	135
	Fluchthelfer und Fluchtrouten	139
	«Brigade freier Legionäre» und deren Auflösung	151
5.7	In den Gefangenenlagern des Viet Minh	162
5.8	Kanonenfutter für Frankreich: gefallen und verschollen	170
6	Der Weg nach Hause: eine Spurensuche	175
6.1	Neuanfang in der Schweiz	176
6.2	Der Traum vom Lebensabend in Indochina	183
6.3	Als Europäer unter Fremden in Algerien	184
6.4	Frankreich: neue Heimat oder provisorischer Auffanghafen?	189
	Fazit	195
	Fallbeispiele	197
	Anhang	
	Abkürzungen	296
	Bibliografie	297
	Verzeichnis der Dokumente	309
	Abbildungsnachweis	311
	Namenindex	313